

art audiophile products



pl 1

Front End, das für das
musikalische Erlebnis
Startbedingung schafft

1800.- ohne System

mc pre

Anpassung an das System,
batteriebetrieben, um die
"Netzseuche" fernzuhalten

600.-

pre

Disc, Tuner, Tape, CD, Subsonicfilter
und Hinterbandkontrolle- Linearstufe
Class A mit 50 Ohm- Ausgang, Netz-
teil im getrennten Gehäuse

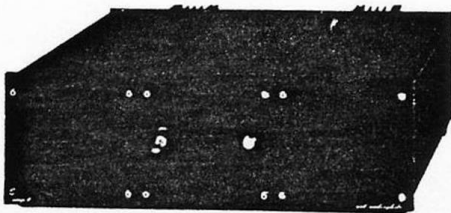
1500.-

amp 1

Class A, dualer Aufbau mit je 30 W
an 8 Ohm. Raum, Dynamik und eine
exakte Feinzeichnung. Netzteil dual.

2800.-

als Monoblöcke das Paar 3200.-

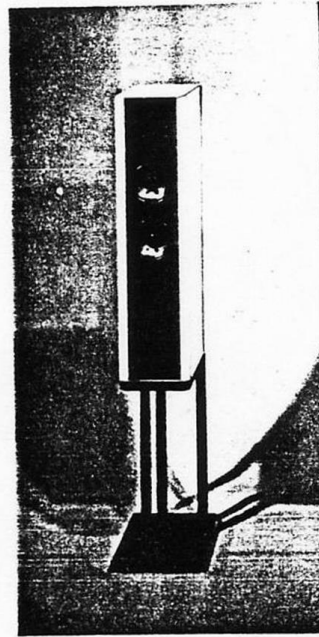




sète

selbst nicht
zu hören, auf
Befehl Druck
- luftig und
ausgewogen -

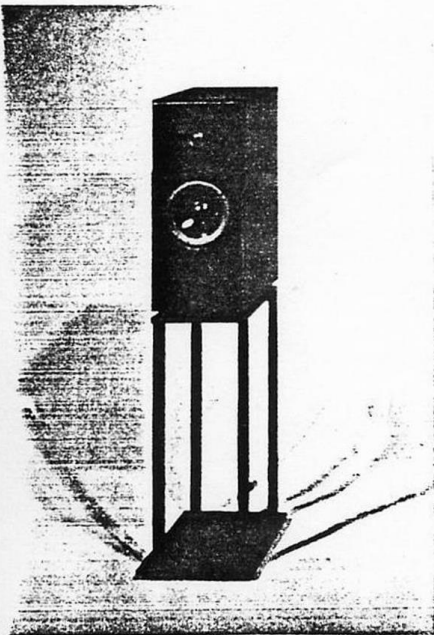
das Paar mit
Aluständern
2100.-



lyon

angenehm, frei
detailreich -
gut für 10 Std.
stressfreie
Musikqualität

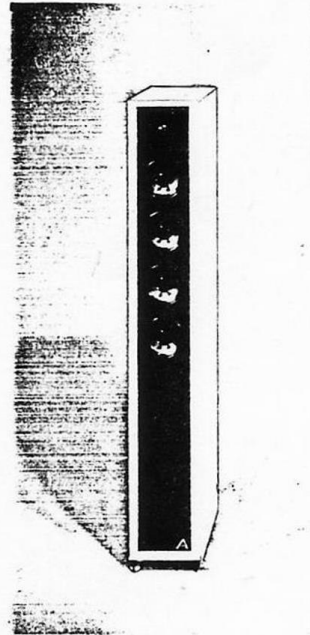
das Paar mit
Aluständern
2400.-



paris

dynamisch,
voluminös,
trocken und
räumlich

das Paar mit
Aluständern
2700.-



dijon

...wenn es denn
"fetzen" soll...
hoch belastbar,
sehr ausgewogen
93 dB/1 W/ 1 m-
eben dynamisch !

das Paar
3000.-

Für HIGH END gibt es an die 1000 Definitionen. Nehmen Sie meine noch dazu. Definition Nr. 1001: HIGH END beginnt dort, wo Komponenten durch Weglassen überflüssiger Details wie vergoldeter Knöpfe oder verchromter Frontplatten und vielfältiger Überspielmöglichkeiten auf das Wesentliche hin entwickelt wurden, nämlich die MUSIKALITÄT, erzielbar durch Minimalaufwand an Schalter- oder Steckverbindungen innerhalb kurzer Signalwege bei einfachen Schaltungen.

HIGH END- Kurzgeschichte

Kennen Sie das Märchen vom Front End ohne Fehl und Tadel ? Gemeint ist der CD- Spieler. 1983 mit höchstem Werbeaufwand in der HIFI- Geschichte als technische Revolution propagiert (alle klingen gleich...), zielt er heute einen Großteil deutscher Wohnzimmer. Ich habe 3 Tage versucht, mit einem Referenzmodell Musik zu hören. Da mein Analogspieler jedoch schon 1983 gut in Form war, konnte ich mich von diesem neuen Medium nicht begeistern lassen. Bis heute bringt es meines Erachtens nur Vorteile in der Bedienung und dort guten Ersatz, wo der CD- Spieler einen schlecht eingestellten Plattenspieler beispielsweise einer Kompaktanlage ablöst. Dem Medium CD gegenüber bin ich aber immer noch aufgeschlossen. Für mich gilt zu warten, bis die Verkaufswelle abebbt, damit die Industrie endlich mit 24 Bit auf der Softwareseite ins Rennen geht. Das verspricht auch die Übertragung kleinster Aufnahme- Schallereignisse wie Raumhall, so daß auch die Rekonstruktion eines Aufnahmeraumes in Breite und Höhe realisierbar wird. Auch bei teuersten CD- Spielern fehlen mir bis heute diese für HIFI- Maßstäbe unabdingbaren Details. Bis dato bleibt wohl die realistische Wiedergabe einer Sinfonie oder eines Flügels dem Analogspieler vorbehalten. Ich meine, daß immer noch wesentlich mehr HÖRbares Musikmaterial auf Vinyl existiert. Mir ist beim Anhören von CD's nicht ein einziges Mal der berühmte Schauer über den Rücken gelaufen; die Musik klang fremd, ich fühlte mich nie so recht in die Musik integriert. Konservativ ? Meinetwegen !

DIE KETTE / Tips

Sind Sie Kabelfetischist ? Gute Verstärkerkomponenten sind selten. Sie sind neutral und bedürfen keiner Korrektur durch Kabel. "Mulmige" Komponenten können durch Silber enthaltende Kabel aufgefrischt werden. Erfahrungen zeigen, daß bei Kabeln mit steigendem Preis EFFEKTE in den Vordergrund treten. Das imponiert im ersten Moment, kann aber auf die Dauer nerven. Klangneutrale Verstärker sind mit parallelsymmetrischen Kabeln (Signal- und Rückleiter Kupferlitze/empfangsseitig Schirm) bestens aufgehoben. Hören Sie bei Kaufinteresse Ihnen bekanntes Musikmaterial länger als 10 Minuten ! Fühlen Sie sich danach wohl und während der Vorführung emotional von der Musik angesprochen, steht Ihnen ein seriöser Händler gegenüber. Die Suche danach kann lange dauern, vergessen Sie aber bitte nicht, daß SIE jahrelang Ihre Musik mit Spaß genießen wollen. Sehr empfehlenswert sind Verstärkerkomponenten, die seit Jahren am Markt sind und nicht stetigem Modellwechsel unterworfen.

Ich erhebe mit meinem Programm nicht den Vollkommenheitsanspruch, hoffe aber, daß Sie bei meiner Vorführung SPASS AN DER MUSIK hatten. Damit ist mir in erster Linie gedient. Ich bedanke mich für Ihren Besuch !